

## Inhalt

## Seite

Sensationeller Doppelsieg beim DJK-Bundessportfest - Gold für „Anyata“, Silber für „Mapindus“	1
Nachwuchs-Showgruppe erfolgreich gestartet	2
Mapindus beim Hessischen Landeskinderturnfest	3
„Ein Verein – sieben Sportarten“, Sport- und Mitmachtag	4
Sigrid-Schreiner-Gedächtnis-Turnier	9
Aktuelles von der G Jugend	10
Fußball-Freizeitturnier mit der Kolpingjugend	10
Kita-Fit-Tag mit der DJK	12
Bernd-Ludwig-Gedächtnisturnier	12
Eintracht-Legenden bei der DJK	13
Langstreckenlauf & Triathlon	14
Soma-Vatertags Tour 2014 nach Veldenz an der Mosel	19

---

### Sensationeller Doppelsieg beim DJK-Bundessportfest - Gold für „Anyata“, Silber für „Mapindus“



Anyata

**Vom 6. bis 9. Juni veranstaltete die DJK das Bundessportfest in Mainz. Zu diesem Großereignis, das nur alle vier Jahre ausgetragen wird, treffen sich alle DJK-Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet, um in 20 Sportarten ihren Deutschen Meister zu ermitteln.**

Im Bereich Showtanz gingen in diesem Jahr mit der Erwachsenengruppe „Anyata“ und der Jugendgruppe „Mapindus“ gleich zwei Flörsheimer Formationen an den Start.

Während „Anyata“ darauf hoffte, den Meistertitel von 2012 verteidigen zu können, ging es bei „Mapindus“ darum, erstmals Wettkampfluft bei DJK-Meisterschaften zu schnuppern und etliche verletzungsbedingte Ausfälle zu kompensieren.

Bei hochsommerlichen Temperaturen am Wettkampftag und insgesamt 27 Darbietungen war bei den Flörsheimer Sportlerinnen, die als drittletzte und letzte Gruppe auf die Wettkampffläche mussten, vor allem Durchhaltevermögen gefragt. Spätestens bei der Siegerehrung wurde klar, dass sich der lange Tag für die Delegation aus Flörsheim gelohnt hat. Die Leistung von „Mapindus“ wurde mit der Silbermedaille belohnt und „Anyata“ konnte sich erneut den Deutschen Meistertitel sichern.

Neben der Goldmedaille konnte sich „Anyata“ an diesem Wochenende noch auf ein weiteres Highlight freuen. Als frischgebackener Bundessieger durften die Tänzerinnen die Abschlussgala am Mainzer Domplatz mitgestalten. Die perfekt organisierte Veranstaltung bei herrlichem Sonnenschein und ausgelassener Feierstimmung wird sicherlich nicht nur den Flörsheimerinnen, sondern auch vielen anderen Sportlern und Besuchern in bester Erinnerung bleiben.



*Ulla Nauheimer*

---

### **Nachwuchs-Showgruppe erfolgreich gestartet**

Schon bei der ersten Schnupperstunde am 25. Juni tobten zahlreiche Kinder durch die Halle. Auf Musik lernten sie ihre ersten Tanzschritte und bereits am Ende der Stunde konnten die Kinder ihren Eltern stolz die erste Partnerakrobatik vorführen.

Mit so einer großen Nachfrage hatten wir überhaupt nicht gerechnet. Unser Aufruf am DJK Sporttag im Juni und in verschiedenen Zeitungen, sowie Kindergärten und Schulen war erfolgreich. Bereits in der zweiten Woche hat sich eine neue Gruppe mit ca. 16 Kindern im Alter von 5-7 Jahren formiert. In dieser Zusammensetzung trainieren die Mädchen Turnen, Tanz und Akrobatik. Nach den Sommerferien beginnen wir unsere erste kleine Choreographie mit Musik einzuüben. Dafür haben wir vor den Ferien bereits fleißig geprobt.

Bei Interesse können Kinder gerne mittwochs von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Alfred-Delp Halle zum Training kommen.

*Emma Wolf und Naomi Klee*

## Mapindus beim Hessischen Landeskinderturnfest

Die Showturngruppe Mapindus trat am 22.6.2014 im Rahmenprogramm der Abschlussfeier beim diesjährigen Landeskinderturnfest in Marburg auf.

Im Kalender der jungen Flörsheimerinnen war dies ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr, denn für dieses Event, das nur alle drei Jahre stattfindet, wird man unter den besten HTJ- Gruppen ausgewählt und offiziell eingeladen. Die Darbietungen aus den unterschiedlichen Bereichen des Turnens und dem Wettkampfbetrieb sind immer wieder ein „who is who“ der Hessischen Turnjugend.

Nur zu gern nahm die Gruppe um Tina Beutel diesen Auftritt wahr und machte sich am frühen Sonntagmorgen auf den Weg nach Marburg.

Am Zielort angekommen konnten die Mädchen direkt die Stellprobe auf der großen Bühne vor dem Georg-Gaßmann-Stadion angehen, bevor das Schminken, Umziehen und Warmmachen erfolgte. Mit dem Moderator Olaf Wagner betrat ein weiterer Flörsheimer die Bühne und die Überraschung über dieses Zusammentreffen war auf beiden Seiten groß. Die Organisatoren des Landeskinderturnfests hatten ihn bei den TuJu Stars 2013, die in Flörsheim ausgetragen wurden, in Aktion gesehen und ihn unabhängig von den Showturnern in diesem Jahr engagiert.

Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle zeigte Mapindus mit einem ihrer aktuellen Repertoirestücke „TuJu Stars Space Rock“ ein weiteres Mal ihr Können und bewies den begeisterten Zuschauern einmal mehr, dass Showturnen nicht bloßes Turnen, sondern Akrobatik, Tanz, Turnen und sehr viel Kreativität beinhaltet.

Der Nachmittag endete mit der großen Verabschiedung vom Turnfest und des Maskottchens Mala, einem gelben Erdmännchen, das nicht nur verschiedene Sportarten auf den Bühne ausprobierte, sondern sich mit dem jeder auftretenden Gruppe fotografieren ließ.



Patricia Bertram

## „Ein Verein – sieben Sportarten“, Sport- und Mitmachttag



Vier Wochen nach der Jubilarenehrung veranstaltete die DJK am Samstag, dem 14.06., unter dem Motto „Ein Verein – sieben Sportarten“, einen „Sport- und Mitmachttag für Alle“.

Am Abend vor dem großen Tag wurde die Großsporthalle zu einer bunten Sport- und Spaßmeile umfunktioniert. Zehn emsige Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter krepelten die Ärmel hoch und transportierten Mattenbahnen, Hürden, Judomatten und eine Airtrack-Bahn aus anderen Hallen in die Großsporthalle. Die Zuschauertribüne wurde unter Ganzkörper-Einsatz ausgefahren und die Musikanlage musste ihre Lautstärke beweisen.

An dem Sport- und Mitmachttag selbst herrschte ab 8 Uhr im Foyer und der Halle reges Treiben: Torten und Kuchen wurden gebracht, Aktive im Sport-Dress versammelten sich und etwas später strömten die Zuschauer, oft ganze Familien.

Nach der pünktlichen Begrüßung durch Klaus-Josef Schäfer, erwartete die Zuschauer zunächst ein abwechslungsreicher **Showteil**, der durch „DJK-Stadionsprecher“ Michael Korosek unterhaltsam moderiert wurde.



Die Judokas demonstrierten Fallübungen und Wurftechniken.

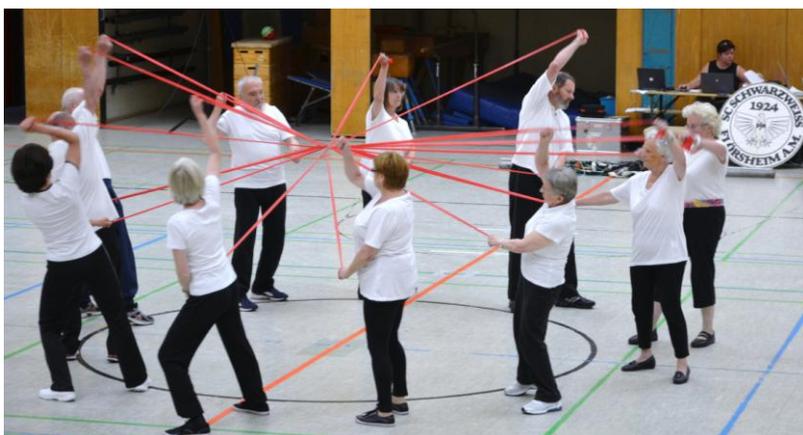
Die Trainer der Ju-Jutsus machten ein Rollenspiel mit Techniken der Selbstverteidigung.



Die Kinderturn-Abteilung zeigte an Kästen und auf Bodenturnmatten mit offensichtlicher Bewegungsfreude ihr Können.



Zu temperamentvoller Musik präsentierte die Gymnastik-Abteilung AROHA und brachte Schwung in die Halle.



Die Gruppe mit ihrem Theraband-Stern zeigte, wie motivierend ein funktionelles Training sein kann.

Die Volleyballer und die Fußballer zeigten, dass es bei Ihren Sportarten auf eine gute Mischung aus Kraft und Technik ankommt.



Ein Augenschmaus war der Auftritt der Showtanz-Formation „Anyata“, mit dem sie eine Woche zuvor beim DJK-Bundessportfest in Mainz deutscher Meister wurden. Das heimische Publikum war überrascht von den aufwendigen Kostümen und begeistert von der „saumäßig“ guten Choreographie und der tänzerischen Leistung.



Der Showteil gaben den Zuschauern einen guten Einblick in die bunte Vielfalt der Abteilungen unseres 1100 Mitglieder starken Vereins.

Weiter ging es mit dem Mitmachteil ...

Nach den Präsentationen wurden die **Mitmach-Stationen** eröffnet. Da wurde die Schusskraft gemessen, Selbstverteidigung oder die Technik des Hürdenlaufs geübt, die Koordinationsfähigkeit geprüft, eine Airtrackbahn getestet und ein Mucki-Test durchgeführt. Baggern und pritschen sowie unter das Hallendach klettern waren weitere Angebote, die von einem Informationsstand der Wanderabteilung ergänzt wurden.

Der sportlich-spaßige Mucki-Test für Kids von 4 bis 11 Jahren war sofort belagert.



Die „Tarzanseile“ forderten auf zum Schwingen und klettern und die Hürden luden zum Ausprobieren der Sprungkraft und –technik ein.



Auf der luftgefüllten Airtrackbahn konnte man federleicht gehen, hüpfen, purzeln und ...



... auch schwierige Übungen ausprobieren.



Alle Stationen hatten einen großen Aufforderungscharakter und wurden rege genutzt.

Wir konnten an diesem Tag zeigen, dass in unserem Verein der Wettkampfsport und der Breitensport ihren Platz haben und die Gemeinschaft gefördert wird. Unsere differenzierten Angebote decken fast alle sportlichen Bedürfnisse aller Altersgruppen ab. Gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer ermöglichen Menschen von 1 Jahr bis 90 Jahren positive Bewegungserfahrungen und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

*Beatrix Rinkart*

## Sigrid-Schreiner-Gedächtnis-Turnier



Am 21.06.2014 war es soweit. Das 2. Sigrid Schreiner Gedächtnis Turnier konnte starten.

Nach der Bekanntgabe war das Turnier relativ schnell ausgebucht. Und wir konnten insgesamt mit 18 Mannschaften an den Start gehen. Die Helfer und Helferinnen sorgten dafür, dass es den Turnierteilnehmern an nichts fehlte. Sei es an Kuchen, Muffins, Kaffee oder auch Würstchen und Pommes, es fehlte nichts.

Das G-Jugend Turnier am morgen und das F-Jugend Turnier am Nachmittag war ein voller Erfolg.

Bei der G-Jugend ging als Sieger die Mannschaft vom SV 1899 Wiesbaden hervor. Sie besiegten in einem spannenden Finalspiel den Gegner SV Stierstadt mit 1:0.

Bei den F-Junioren schafften es die Mannschaften SV Stierstadt sowie BSC Altenhain ins Finale. Hier ging der SV Stierstadt mit 4:1 als Turniersieger vom Platz

Unsere beiden Mannschaften belegten jeweils einen hervorragenden 6. Platz.

Bei den Siegerehrungen waren alle Spieler bester Stimmung und es gab viel Applaus für alle Mannschaften, denn beim Sigrid-Schreiner-Gedächtnis-Turnier gehen nur Sieger vom Platz, jede Mannschaft hat einen Pokal erhalten und jeder Spieler durfte mit einer Medaille nach Hause fahren. Die Siegerehrung der beiden Turnieren wurden wie bereits im letzten Jahr von Daniel Ruppert durchgeführt.

Die Turnierleitung unter Karsten Richter bedankt sich bei allen Teilnehmern, Helfer und Helferinnen für das tolle Gelingen. Wir freuen uns alle schon auf das nächste Turnier!



*Karsten Richter*

---

## Aktuelles von der G Jugend

Unter dem Trainertrio Karsten Richter, Petro Woronjuk und Sitt Phrossiuk erlebten die kleinsten der DJK Fußballabteilung einen wahren Aufnahmeboom. Der im Juni bei 50 (!) Jungen und Mädchen vorübergehend gestoppt werden musste.

Nun heißt es Abschied nehmen - der Jahrgang 2007 wechselt in die F 2 und aufgrund der vielen Spieler des Jahrgangs 2008/09 gibt es in der nächsten Saison 2 Mannschaften. Darüber hinaus gibt es noch die Gruppe des Jahrgangs 2010. Derzeit nehmen ca 42 Kinder regelmäßig am Training teil.

Das Trainerteam bedankt sich bei allen Kindern, Eltern, Omas und Opas, Fans und Gönnern für die erfolgreiche Saison.

Besonders gefreut haben wir uns über den gesponserten Trikotsatz durch den Präventionsrat des Main Taunus Kreises, der im Juni durch den Vorsitzenden Herrn Peter Nikolay überreicht wurde. <http://www.praeventionsrat.com/aktuelles/170-juni-2014-fussball-trikots-mit-dem-logo-praeventionsrat-mtk-fuer-die-g-jugend-in-floersheim.html>



*Der Geschäftsführer des Präventionsrates Peter Nicolay (zweiter von links) bei der Trikotübergabe*

*Karsten Richter*

---

## Fußball-Freizeitturnier mit der Kolpingjugend

Auf dem Sportplatz der Flörsheimer DJK trafen sich am Samstag, dem 28. Juni, 14 Fußball-Freizeitmannschaften zu einer Freizeitturnier-Premiere, welche zusammen mit der Kolpingfamilie organisiert wurde.

Mit der Veranstaltung wollte man die Jubiläen der Kolpingfamilie Flörsheim (100 Jahre) und der DJK Flörsheim (90 Jahre) auch noch einmal sportlich zusammen feiern.

Neben der Flörsheimer Kolpingjugend und den „Jungadlern“ sowie den „Altvögeln“ der DJK liefen auf den beiden nebeneinanderliegenden Kunstrasenplätzen auch jeweils sechs Spieler der SOMA 09, der Jusos Main Spitze, der KJG Hochheim, der Kolpingfamilie Heddernheim und solche mit klangvollen Namen wie CCS Allstars, Die Anti(Kicker), South Beach Eagles, Chaoski-

cker U22, SIXPACK Dreamers, SK Lieren (ausgesprochen Eskalieren, eine reine Damenmannschaft) oder „Würfelteam“ (sollte heißen: es handelte sich um eine „zusammengewürfelte“ Mannschaft) auf.

Gespielt wurden jeweils zwölf Minuten, zunächst in einer in Gruppen aufgeteilten Vorrunde, aus der sich jeweils die beiden besten Mannschaften für die K.o.-Runde qualifizierten und die beiden anderen weiter um Platzierungen kämpften. Dass alles seine Richtigkeit hatte, wurde von „Stadionsprecher“ und Turnierleiter Michael Korosek am Computer überwacht, er wertete das Turnier aus.



*Spannende Spiele*



*Gut gelaunter Turnierleiter*

„Das hat echt viel Spaß gemacht, trotz der starken Leistungsunterschiede“, lachte Joachim Kohl von der Flörsheimer Kolpingjugend am Ende des Nachmittags zufrieden. Stolz hielt er die individuell gestaltete Urkunde hoch: Immerhin den zehnten Platz hatten sie erreicht. Ob das nun eine Null zu viel war, weil man lieber gewonnen hätte, oder eine Null zu wenig, weil man ja das 100. Jahres Bestehens feierte, darüber wurde noch eine Weile geschertzt.

Obwohl natürlich sehr fair gespielt wurde, mussten doch zwei Spieler wegen Verletzungen (die allerdings nicht durch „Fremdeinwirken“ verursacht wurden) ins Krankenhaus – eine gerissene Achillessehne beim Torwart des SIXPACK-Teams musste operiert werden, bei einem Spieler machte sich ein schon verheilt geglaubter Mittelfußbruch wieder bemerkbar. „Wir wünschend den beiden verletzten Spielern

auch vonseiten der Turnierleitung gute Besserung und baldige Genesung!“, war daher durch die Lautsprecher von Michael Korosek zu hören.

Klaus Josef Schäfer, der Erste Vorsitzende der DJK Flörsheim, freute sich sehr darüber, dass der



*Das Siegerteam: Die DJK-Jungadler*

Wettergott so gut mitspielte. „Es hat nicht geregnet und war auch nicht so heiß, das war ideales Turnierwetter! Nicht nur den Spielern, auch den Veranstaltern hat der Tag viel Freude gemacht – wir werden das sicher nächstes Jahr wiederholen“, versprach er gerne.

Die Damenmannschaft SK Lieren konnten sich den sechsten Platz erkämpfen, das „Würfelteam“ erreichte den fünften Rang, Vierter wurden die South Beach Eagles. Die Rüsselsheimer CCS Allstars wurden Dritter. Im Endspiel waren die Mannschaften der DJK unter sich. Hier setzten sich die „Jungadler“ mit 2:0 gegen die „Altvögel“ durch.

*Flörsheimer Zeitung*

---

## Kita-Fit-Tag mit der DJK

am 04.07. trafen sich über 200 Kindergarten-/Vorschulkinder auf dem Sportplatz an der Opelbrücke zum diesjährigen Kita-Fit-Tag der Stadt Flörsheim. Bei (extrem) sonnigem Wetter wurde gerannt, gekickt, geworfen und auch ein Holz-Voltigierpferd durfte ausprobiert werden. Wie in den Jahren zuvor hatten wir eine Weitwurfstation vorbereitet, die von 5 engagierten Helfern betreut wurde. Das Wetter war dabei, sowohl für die Kinder, als auch für die Helfer, eine Herausforderung – aber dank Mützen und ausreichend Flüssigkeit haben alle bis zum Schluss durchgehalten. Also vielen Dank den unermüdlichen Helfern Ute Lörcher, Karl-Heinz Platt, Karlheinz Dienst, Regina Kahlau und natürlich Beatrix Rinkart.

*Regina Kahlau*

---

## Bernd-Ludwig-Gedächtnisturnier

Ohne Punktverlust und Gegentor hat Fußball-Verbandsligist FC Eddersheim souverän seinen Titel beim dritten Bernd-Ludwig-Gedenktournament verteidigt und damit die Siegpriämie von 300 Euro eingestrichen. Den beachtlichen zweiten Platz belegte



Gastgeber DJK Flörsheim als Kreisoberligist, der die beiden Gruppenligisten SG Bremthal (3. Platz) und Germania Weilbach (4.) hinter sich ließ. Während die „Schwarzen“ für den zweiten Platz 200 Euro kassierten, freuten sich die Mannschaften aus Bremthal und Weilbach über 100 beziehungsweise 50 Euro.

Ein Auftakt nach Maß gelang Gastgeber DJK Flörsheim. Die „Schwarzen“ bezwangen Fußball-Gruppenligist SG Bremthal 3:1 (1:1). Nachdem Andreas Schwall die Gäste per direkt verwandelten Freistoß in Führung gebracht hatte (28.), glich Marinos Velitsianos noch vor der Pause mit einem schönen Heber für den Kreisoberligisten aus (40.). In der zweiten Hälfte stellten Neuzugang Ishan Celiker (62.) und Soufian El Allali (75.) die Weichen auf Sieg.

Im Eröffnungsspiel hatte Verbandsligist FC Eddersheim zuvor Gruppenligist Germania Weilbach 4:0 (2:0) besiegt. Ein Eigentor von Dennis Kollmeier (13.) brachte die Eddersheimer auf die Siegerstraße. Marius Bornwasser

(45.), Christian Mattheisen (53.) und Turgay Akbulut (71.) per Direktabnahme sorgten mit ihren Treffern für den ungefährdeten Sieg. FC Eddersheim – SG Bremthal 5:0 (2:0). – Durch einen verwandelten Foulelfmeter durch Ivan Rebic (9.) gingen die Eddersheimer in Führung, wenig später erhöhte Rebic auf 2:0 (16.). In der zweiten Hälfte folgte der große Auftritt des Leo Bianco, der mit einem lupenreinen Hattrick (53., 61., 72.) für klare Verhältnisse sorgte.

DJK Flörsheim – Germania Weilbach 1:1 (0:1). – Die Germanen erwischten den besseren Start, mussten aber bis zur 34. Minute warten, ehe Torjäger Christian Metzger nach Vorarbeit von Nils Pitas das 1:0 für Weilbach markierte. Im zweiten Abschnitt drehten die Gastgeber auf und kamen mit frischen Kräften und durch Bilal Laoukili kurz nach der Pause zum Ausgleich (47.). In der Folgezeit versäumten es die „Schwarzen“, den möglichen Siegtreffer zu erzielen.

SG Bremthal – Germ. Weilbach 4:2 (3:2). – Im dritten Spiel gelang dem Team aus Bremthal der erste Sieg im Turnierverlauf. Manuel Haas (3.) und David Ethmanns (20.) brachten die Sportge-



*Unser neuer Trainer,  
Hans Richter*

meinschaft in Führung, ehe der Ligakonkurrent durch die Treffer von Dogan Cagdas (35.) und Johannes Weilbacher (32.) ausglich. Erneut Ethmanns war es, der vor dem Pausenpfeiff Bremthal in Führung schoss (39.), Marcel Wesp machte mit seinem Treffer in der 85. Minute schließlich alles klar.

DJK Flörsheim – FC Eddersheim 0:3 (0:2). – Im „Finale“ um den Turniersieg wehrten sich die ersatzgeschwächten Gastgeber zwar tapfer, doch der Verbandsligist aus Eddersheim erwies sich letztendlich als zu abgeklärt. Ivan Rebric besorgte die Führung für die in Bestbesetzung angetretenen Eddersheimer, die Leo Bianco ausbaute (30.). Mit der 2:0-Pausenführung im Rücken ließ der Verbandsligist im zweiten Abschnitt geschickt Ball und Gegner laufen. Schließlich war es Paul Hommel vorbehalten, per Kopf das letzte Tor des Turniers zu erzielen (55.), das als gelungene Generalprobe für den FC Eddersheim gewertet werden kann, der bereits am kommenden Wochenende in die Punktrunde startet.

Im kommenden Jahr möchte Ludwig das Gedächtnisturnier für seinen verstorbenen Vater mit sechs Mannschaften austragen. In diesem Jahr war das Teilnehmerfeld durch Absagen auf vier Teams zusammengeschrumpft.

*Markus Jäger (Main-Spitze)*

## Eintracht-Legenden bei der DJK



**Großer Bahnhof herrschte am Samstagabend auf dem Sportplatz der DJK Flörsheim. Anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Vereins hatte sich die Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt angekündigt, die gegen die Allstars der „Schwarzen“, die sich aus Somspielern der DJK zusammensetzten, antrat.**

Rund 350 Besucher, darunter natürlich auch viele Eintracht-Fans, wollten sich diese Gelegenheit natürlich nicht entgehen lassen. Zwar waren die angekündigten Eintracht-Altstars Oka Nikolov und Ralf Weber nicht erschienen, dafür gaben sich unter anderem Karl-Heinz „Charly“ Körbel, Rekord-Bundesligaspieler mit 602 Einsätzen, die beiden ehemaligen Nationalspieler Manfred „Manni“ Binz und Ronald „Ronny“ Borchers sowie Norbert Nachtweih die Ehre.

In einer äußerst unterhaltsamen und kurzweiligen Partie gelang den DJK-Allstars ein Achtungserfolg, trotzten die Kicker vom Untermain doch den Eintracht-Oldies nach einem 0:4-Pausenrückstand noch ein 6:6 ab. Überragender Mann in den Reihen der Eintracht



war Michael Anicic, der gleich viermal erfolgreich war, dazu trafen noch Holger Friz und Binz für die Frankfurter. Für die DJK sorgten Udo Schäfer, Nils Heibel (2), Jean Kabuya sowie Marc Weil-

bacher (2), der sogar das zwischenzeitliche 6:5 für die „Schwarzen“ erzielt hatte, für strahlende Gesichter bei den Verantwortlichen.



„Wir sind sehr zufrieden, das Wetter hat gehalten, das war eine runde Sache“, freute sich Dirk Ludwig, Sportlicher Leiter der DJK, über die gelungene Veranstaltung, die am spiefreien Tag des 3. Bernd-Ludwig-Gedächtnisturniers stattfand. Schon vor Spielbeginn wurden die ersten Erinnerungsfotos mit den Altstars der Eintracht geschossen und das eine oder andere Autogramm geschrieben, und auch nach Spielende nahmen sich die ehemaligen Fußballprofis im großen Festzelt Zeit für ihre Fans. Bereits vor einem Jahr hatte Michael Korosek aus dem Spielausschuss der DJK den Kontakt zur Frankfurter Traditionsmannschaft hergestellt. „Das macht er wirklich

super“, lobte Ludwig Korosek, der nicht nur beim Jubiläumsspiel organisatorisch tätig, sondern auch während des Vereinsturniers überall zu finden war.

Rund 50 Helferinnen und Helfer waren an dem Turnierwochenende für ihren Verein auf den Beinen, die sich überwiegend aus dem Spielerkreis der Ersten und Zweiten Mannschaft sowie der Soma rekrutierten und verkauften Essen und Getränke.



*Markus Jäger (Main-Spitze)*

---

## Langstreckenlauf & Triathlon

Rechtzeitig vor der heißen Phase der Fußball-WM machte die Saison für Triathleten und Leichtathleten eine kurze Verschnaufpause. Und das war auch gut so – denn so können unsere Athleten mal kurz die Akkus aufladen, um im Spätsommer und Herbst nochmal richtig anzugreifen. Denn aufgrund des „ausgefallenen“ Winters war zuerst auf den Laufstrecken und später bei den Triathlon-, Rad- und Schwimmwettbewerben Hochbetrieb.

Das begann ganz traditionell zum Jahresauftakt mit dem letzten Lauf der **Lindenseelauf-Serie**, die bereits im Vorjahr begann. Bei – für Januar – sehr milden Temperaturen war eines unserer jüngsten Mitglieder (im wahrsten Sinne des Wortes) am schnellsten unterwegs: Irina Haub untermauerte mit einer Zeit von 41:53 Minuten über die 10-Kilometer-Distanz ihre aktuell bärenstarke Form und sicherte sich nicht nur in diesem Wertungslauf den Sieg in der Altersklasse W35, sondern gleichzeitig auch bei der Serienwertung aller 3 Läufe. Ehemann Marcus wurde da deutlich mit 45:08 Min. abgehängt. Für ihren Fleiß wurde auch Sunny Wiedemann belohnt, die in 1:01:35 Std. finishte und bei der Serienwertung aller Läufe Rang 3 in der Altersklasse W45 erreichte.

Direkt am nächsten Tag stand dann die alljährliche **Marathon-Staffel in Mörfelden** an – und das Ehepaar Haub war auch wieder am Start. Wieder brachten wir zwei Mannschaften auf die Strecke: Zum einen die „Senioren“ mit Markus Dollt, Joachim Sittig, Volker Sittig und Michael Wanka,

die mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den 10. Platz erreichten (3:10:07 Std.) sowie eine Mixed-Staffel aus Irina Haub, Marcus Haub, Christine Cholschreiber sowie Andreas Zillat, welche den 12. Platz belegte (3:38:09 Std.).

Nur vier Wochen später wurde auf gleicher Strecke wieder ein Wettkampf ausgetragen – dieses Mal ein **Halbmarathon**. Aus unserem Team war auf diesen zwei Runden dann Michael Wanka der Schnellste. Trotz einer tollen Zeit von 1:37:14 Std. reichte das in der stark besetzten M55 „nur“ zu Rang 17. In der gleichen Altersklasse lief auch Vereinskollege Uwe Jedzini und finishte in 1:48:35 Std. Die beste Platzierung holte aber Michaels Frau Stefanie mit dem 7. Platz in der W50 (1:58:35 Std.).

Unter optimalen Bedingungen fand dann Anfang März die **Kreismeisterschaft** in der Disziplin „**Crosslauf**“ in **Bad Soden-Neuenhain** statt. Wobei „optimal“ für den Veranstaltungsort bzw. die Strecke bedeutet, dass diese nicht ganz so matschig war wie sonst. Wieder einmal konnten wir einige Podestplätze belegen – so holte sich Markus Dollt bei seinem Crosslaufdebüt über die 6,3 km in 28:20 Min. gleich den Kreismeistertitel in der M30. In die M35 aufgerückt holte sich auch Joachim Sittig den Titel – wieder in neuer persönlicher Bestzeit (28:59 Min.). Volker Sittig konnte nach seiner Knie-



Marcus Haub - dicht gefolgt von Volker Sittig

Podest steigen (31:53 Min.). Nur zu „Blech“ reichte es angesichts der starken Konkurrenz für Marcus Haub in der M45 (29:43 Min.). Als Mannschaft holten die Senioren Volker Sittig, Marcus Haub und Thomas Losert als 2. einen weiteren Podestplatz.

Und wenn in **Massenheim** der **Regionalparklauf** ansteht, sind wir natürlich auch wieder am Start. Über die Strecke von 13 Kilometern brachten wir fünf Teilnehmer auf die Strecke. Am schnellsten war Nils Heibel (1:01:30 Std.), gefolgt von Sven Heß (1:05:36 Std.), Andreas Zillat (1:07:22 Std.), Michael Frost (1:14:16 Std.) und Sunny Wiedemann (1:17:34 Std.). Während die Männer mit „leeren Händen“ da standen, konnte Sunny immerhin die Urkunde für Rang 3 in der W45 entgegen nehmen.

Auch direkt in der Nachbarschaft war dann Volker Sittig aktiv, der beim **Mainuferlauf in Rüsselsheim** in 44:34 Min. finishte und im Gesamtklassement den 34. Platz erreichte (5. M40).

Für unsere Abteilung ebenfalls ein jährliches „Muss“ – der **Gutenberg(Halb-)marathon in Mainz**, bei dem wir wieder einmal mit großem Aufgebot präsent waren. Getreu dem Motto „je oller desto doller“ waren Michael Wanka (1:33 Std., M50) und Sven Heß (1:41 Std., M55) unsere Schnellsten. Unter der beim Halbmarathon „magischen“ Grenze von 2 Stunden blieben Stefanie Wanka (1:52 Std.) und Andreas Zillat (1:57 Std.), knapp darüber finishten Heino Weber (2:06 Std.) und Sunny Wiedemann (2:07 Std.). Unser Abteilungsleiter Josef Stübing übernahm die „Rote Laterne“ und erreichte – von Beschwerden geplagt – nach 2:37 Std. das Ziel.



Joachim nimmt die Glückwünsche des Zweitplatzierten entgegen

operation nicht mehr an alte Bestzeiten anknüpfen, holte sich aber in 29:31 Min. den zweiten Platz in der M40. Eine Stufe tiefer, also auf Rang 3, durfte Thomas Losert aufs

Wie immer in den letzten Jahren fand unsere Vereinsmeisterschaft im 10 km-Straßenlauf im Rahmen des **Höchster Kreisstadtlaufs** statt. Nach zuvor heißen Tagen waren die Bedingungen an Christi Himmelfahrt für die Läufer ideal: Ca. 14 Grad, leicht bewölkt, kaum Wind – Bestzeitenwetter also. Und deshalb – und auch aufgrund des Meisterschaftscharakters – brannten unsere Läufer mehrere persönliche Bestzeiten auf den Asphalt. Erstmals konnte Markus Dollt die 40-Minuten-Marke unterbieten und finishte in 39:27 Min. als 42. Insgesamt (bei über 1.000 Teilneh-



Unser Team beim Kreisstadtlauf (von links nach rechts): Josef Stübing, Michael Wanka, Markus Dollt, Volker Sittig, Andreas Zillat (Hintergrund), Steffi Porth, Joachim Sittig (Hintergrund), Irina Haub, Stefanie Wanka und Marcus Haub

mern!). Auch Irina lieferte eine Fabelzeit ab und gewann in 40:33 Min. deutlich die Altersklasse W35. Mit der gleichen Zeit wurden Lars Bonnaire und Michael Wanka gewertet (beide exakt 41:55 Min.). Joachim Sittig verbesserte seine persönliche Bestmarke um eine knappe Minute auf 43:10 Min. Nur hauchdünn dahinter erreichte sein Bruder Volker das Ziel (43:25 Min.). Tolle Zeiten liefen auch Marcus Haub (46:08 Min.), Thomas Losert (48:48 Min.) und vor allem Stefanie Wanka (49:26 Min.), die in ihrer Altersklasse Rang 5 erreichte. Ganz eng wurde es dann noch zwischen Andreas Zillat (50:58 Min.), Markus Losert (51:12 Min.) und Laura Bonnaire (51:58 Min.), die innerhalb von einer Minute das Ziel erreichten. Steffi Porth (65:45 Min.) und Josef Stübing (67:12 Min.) rundeten unser Teamergebnis ab. In der Wertung zur Vereinsmeisterschaft setzte sich Irina dann deutlich vor Michael und Markus durch.

Am Pfingstwochenende standen gleich zwei Wettbewerbe in der Nähe an: Am Pfingstsamstag war Volker am Start des **Schwanheimer Pfingstlaufs**. Am späten Samstag-Nachmittag bei brütender Hitze erreichte er nach 47:56 Min. das Ziel. Nur zwei Tage später war er auch beim **Hornauer Pfingstlauf** dabei. Wieder war es schon am Morgen drückend heiß – die Steigung von Kelkheim bis nach Schneidhain und die schweren Beine taten ihr Übriges, so dass Volker in 51:25 Min. finishte und mit Platz 4 knapp das Podest verpasste. Bruder Joachim kam mit den Bedingungen besser zurecht und erreichte das Ziel in 47:10 Min. – aber auch hier reichte die Zeit nur zum 4. Platz (trotz Rang 16 des Gesamtklassements).



Schnellste Frau in Mörfelden: Irina

Beim traditionellen **Schinderwaldlauf in Lorsbach** hatte es in diesem Jahr große Veränderungen gegeben: Die Veranstaltung wurde vom Sonntagmorgen auf Freitagabend verlegt und nur noch über die Kurzdistanz ausgetragen. Zudem war der Schinderwaldlauf nunmehr Teil eines Lauf-Cups, was sich auf Größe und Leistungsdichte positiv auswirkte. Bei starker Konkurrenz erreichte Volker Sittig auf profilierter Strecke in 52:24 Min. Rang 4 in der M40. Irina holte dann den nächsten Sieg beim **Abendwaldlauf in Mörfelden** als schnellste Frau im Feld (41:44 Min.) und 10. Im Gesamtklassement.

Die Sonnenwende brachte zwei weitere Läufe mit sich: Beim **Mittsommerlauf in Wallau** war – wohl auch auf Grund des zeitgleichen WM-Spiels von Deutschland gegen Frankreich – nur Thomas Losert für uns am Start und kam nach 49:12 Min. ins Ziel. Auch im Urlaub waren die Brüder Volker und Joachim nicht faul und traten beim **Sonnenwendlauf in Seelbach** (Schwarzwald) an. Schwüle Temperaturen sorgten für schwierige Bedingungen, welche die Läufer zu meistern hatten. Dabei konnte sich Joachim mit 45:33 Min. knapp vor Volker (45:52 Min.) platzieren.

Bei den **Deutschen Schwimmmeisterschaften in Hamburg** trat für unseren Verein Eduard Nowak an. Bei 30 Grad Außentemperatur und 20 Grad Wassertemperatur herrschten optimale Bedingungen. Über die 5 km konnte Eduard seine persönliche Bestzeit um knappe zwei Minuten auf 1:29 Std. verbessern

– und trotzdem reichte eine solche Zeit in der Altersklasse M55 „nur“ zu Platz 11. Die Konkurrenz aus Deutschland, Schottland, England usw. war einfach bärenstark. Am Folgetag stand der nächste Start für Eduard über 2,5 km an, wo er ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit (42:12 Min.) aufstellte und dieses Mal in die TopTen bei den M55 kam.

Und dann im Juli, als der Sommer auf dem Höhepunkt war und alle dem Weltmeister-Sommermärchen entgegenfieberten, brach für vier Athleten aus unserer Abteilung der „längste Tag“ des Jahres an. Alles war bereit für den **Ironman Frankfurt** – die Europameisterschaft in der Triathlon-Langdistanz bei der sich Michael und Stefanie Wanka bereits in aller Frühe in den Langer Waldsee stürzten, um eine Distanz von 3,8 km zu bewältigen. Michael, der nach 1:08 Std. aus den Fluten stieg, distanzierte dabei noch deutlich seine Frau. Auch auf dem Rad war Michael über die 180 km schneller als Stefanie– 5:35 Std. bedeuteten einen Schnitt(!) von 32 km/h. Mit Abstand folgte sie dann (6:36 Std.). Auf der Laufstrecke schmolz dann Michaels Vorsprung etwas dahin. Das flotte Tempo hatte Spuren bei Michael hinterlassen. Stefanie dagegen lief – angesichts der Vorbelastung – einen fantastischen Marathon (5:11 Std.), um nach 13:30 Std. auf dem Römerberg ins Ziel zu laufen. So hatte sie den Vorsprung auf Michael (13:02 Std.) deutlich verringert.

Vielleicht wg. dieses Großereignisses wurde unsere **Vereinsmeisterschaft** in der Disziplin „**Triathlon**“ zuvor wenig beachtet – nur drei Starter unseres Vereins fanden sich beim **Woogsprint in Darmstadt** ein. Schnellster – und damit Vereinsmeister – über 750 Meter Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen war Markus Dollt, der in 1:14:20 Std. finishte. Andi Zillat erreichte in 1:28:40 Std. Platz 2 vor unserem Abteilungsleiter Josef.

## RANDNOTIZEN

- Ganz neben dem Sportlichen konnten wir **zwei Neuzugänge** in unseren Reihen begrüßen: **Irina Haub**, die bereits im letzten Jahr ins Laufgeschäft eingestiegen ist und nun auch offiziell für uns Altersklassensiege auf Altersklassensiege einführt, und **Boris Kaisinger**.

- Noch eine frohe Nachricht: Unser **Sportfreund Andi** ist nun **zum 2. Mal Vater** geworden und wir hoffen, dass Sohn Lasse irgendwann in die Fußstapfen des Papas tritt.
- Am 24. Februar 2014 wurde **unser Abteilungsleiter** und „gute Seele“ **Josef 60 Jahre alt**. Beim folgenden regulären Teamtreffen konnten wir ihn mit großer Besetzung eine Überraschungsparty im Clubhaus bereiten. Josef war total baff, als auch längst inaktive Teammitglieder wie Kurt Beutel, Manfred Sittig und Erwin Hartung gratulierten. Überraschung gelungen.
- In Person unseres Abteilungsleiters Josef waren auch wir präsent beim **„Mitmachtag“ der DJK** anlässlich der 90-Jahr-Feier unseres Vereins.
- Zu unserer **alljährlichen Teamfeier mit Ehrung der Vereinsmeister** des Vorjahres waren wir dieses Mal zu Gast bei Andi Zillat. Bei Grillwurst, Steaks und Salaten konnten Marcus Haub und Markus Dollt ihre verdienten Pokale als Meister in den Disziplinen „10km-Straßenlauf“, „Triathlon“ und „Duathlon“ in Empfang nehmen. Bei dieser Gelegenheit wurde ein kleines Sparschwein aufgestellt, dessen Inhalt unserer Kinderleichtathletik zu Gute kommen soll.
- Intensiv beschäftigen wir uns mit den Vorbereitungen für den **Flörsheimer Lebenslauf** am 23. August 2014. Natürlich wird unsere Abteilung wieder für den reibungslosen Ablauf, Anmeldung, Auswertung, Zielerfassung und Ehrungen sorgen.
- Vom 10. bis zum 12.10.2014 werden wir anlässlich des **alljährlichen Vereinsausflugs nach Bräunlingen** im Schwarzwald reisen. Beim traditionellen Schwarzwald-(Halb)Marathon besteht für unsere Athleten nochmal die Möglichkeit eines Formtests vor dem Frankfurter Marathon Ende Oktober.

#### **Für Neu- und Quereinsteiger:**

Jeder darf mitmachen und in der Gruppe laufen, schwimmen oder radeln macht vielleicht mehr Spaß als alleine . . .

- Zwei Mal wöchentlich findet das gemeinsame Schwimmtraining im Schwimmbad Hochheim statt
- Während der Woche gibt es in Flörsheim einen Lauftreff / sonntags stehen – an wettkampffreien Tagen – gemeinsame Trainingsläufe an
- Im restlichen Sommer ist noch ein wöchentliches Bahntraining donnerstags im Sportpark Heide angesetzt.

Auch für Einsteiger finden wir das richtige Tempo und haben Tipps und Tricks zum Laufen, Schwimmen und Radfahren parat. Für Fragen steht unser Abteilungsleiter Josef Stübing ([josef.stuebing@djk-floersheim.de](mailto:josef.stuebing@djk-floersheim.de)) gerne zur Verfügung.

**Wer Interesse am Laufen oder Triathlon hat, ist gerne zu unseren regelmäßigen Teamtreffen im Vereinsheim eingeladen – das nächste reguläre Treffen ist für Freitag, den 1. August 2014 ab 20:00 Uhr vorgesehen. Da werden wir auch weitere Details zum Lebenslauf besprechen.**

Weitere Infos (ausführliche Wettkampfbereiche, Trainingszeiten, Termine, usw.) finden Sie unter [www.razyboard.com/system/user\\_volker\\_sittig.html](http://www.razyboard.com/system/user_volker_sittig.html)

*Joachim Sittig*

## Soma-Vatertags Tour 2014 nach Veldenz an der Mosel



Das Bild zeigt die Teilnehmer der Vatertags Tour bei allerbesten Laune.

Von links nach rechts Dirk Leiser, Lothar Lauck, Roland Mähner, Thomas Hoffmann, Markus Bader, Gerfried Meyer, Holger Schwarz, Wolfgang Kaub, Hans Kött, Peter Idstein, Michael Wagner, Gerold Schleidt, Klaus Tremel, Rudolf Scheinkönig, Thorsten Hoppen, Denes Rühl, Daniel Ruppert, Hans-Georg Gottfried, Josef Ruppert, Ralf Hoffmann und Karl-Heinz Platt.

Auf dem Bild fehlen Chris Stoios, Daniel Janson und der Hund Kalle.

*Rudolf Scheinkönig*